

## Plagiate verursachen Milliarden Schäden

---



13.08.2008: **Auf mehr als 30 Milliarden Euro und 70.000 Arbeitsplätze beläuft sich der Schaden, den die deutsche Wirtschaft jährlich durch gefälschte Waren erleidet. Das schätzt die Vereinigung zur Bekämpfung von Produktpiraterie (VBP). Vor allem Markenprodukte werden kopiert.**

Nach Angaben des Zolls wurden im Jahr 2006 Plagiate im Wert von knapp 1,2 Milliarden Euro sichergestellt - fünfmal mehr als 2005. Über 40 Prozent der gefälschten Waren stammten aus China und Hongkong. Am häufigsten wurden

Freizeitbekleidung, Taschen, Uhren, Schmuck sowie Sportbekleidung kopiert.

Die größten Leidtragenden in Sachsen sind die erzgebirgischen Kunsthandwerker und Spielzeughersteller. Wie Verbandsvorsitzender Mike Glöckner feststellt, seien die Produkte aus Fernost mittlerweile keine detailgetreuen Abbilder der Originale mehr, sondern würden in leicht veränderter Form auf den Markt gebracht. "Deshalb haben wir in letzter Zeit große Schwierigkeiten, rechtlich dagegen vorzugehen", sagt Glöckner. Beziffern ließen sich die Umsatzeinbußen, die den Herstellern aus dem Erzgebirge durch Plagiate entstehen, zwar nicht, aber laut Glöckner handelt es sich "um einen nicht unbeträchtlichen Betrag". Der Schaden sei vor allem im internationalen Geschäft spürbar. So würden Nusssknacker in US-amerikanischen Kaufhäusern zu 80 bis 90 Prozent aus Fernost kommen, so Glöckner.

Auf der bevorstehenden Herbst-CADEAUX Leipzig richten die erzgebirgischen Kunsthandwerker und Spielzeughersteller erneut ihre weltgrößte Präsentation aus. Rund 60 Hersteller sind auf dem Messegelände vertreten. Neben original erzgebirgischen Produkten wird die Marketing-Kampagne "Die Kunst zum Leben" präsentiert, die die Wertigkeit und hohe Qualität der traditionellen Markenerzeugnisse verdeutlicht.

*(Quelle: Leipziger Volkszeitung; Leipziger Messe, Foto: Original erzgebirgischer Nusssknacker von Franz Karl (Venusberg))*

---

[Aktuell](#) > News